

Hinter dem Horizont

Vor einigen Jahren verlor der Sänger Herbert Grönemeyer innerhalb von wenigen Wochen seine Frau und seinen Bruder. Beide starben an einer Krebserkrankung. Der Sänger zog sich lange zurück. Er lebte in London. Dann kam eine neue CD von ihm heraus, mit dem Titel: „Mensch“.

Was hat einer zu sagen, dem der Boden unter den Füßen weggezogen wurde? Vom Schmerz sang er, vom Verlust. „Der Mensch heisst Mensch, weil er sich anlehnt und vertraut, weil er lacht, weil er lebt.“ hiess es darin. – Und dann: „Du fehlst.“

Ja, das ist es, was wir spüren, wenn ein naher Mensch stirbt: Du fehlst. Der Verlust schmerzt. Der geliebte Mensch ist nicht zu ersetzen. Geht ein naher Mensch hinter den Horizont, dann lässt er Schmerz zurück. Unwiderruflich ist er fort. Nie mehr gibt es ein Wort von ihm, nie mehr eine Berührung, einen Händedruck, nie mehr ein Lächeln. Da fühlen wir den Schmerz. Was nicht gesagt wurde, kann jetzt nie mehr gesagt werden. Was unterlassen wurde, ist nicht nachzuholen. Zu spät.

Neben dem Schmerz aber gibt es auch eine Sehnsucht. Herbert Grönemeyer fragt: Wie ist es da, hinter dem Horizont? „Du bist dort, ich bin hier, ist jemand da, wenn dein Flügel bricht, der ihn für dich schient, der dich beschützt, der für dich wacht, dich auf Wolken trägt, für dich die Sterne zählt, wenn du schläfst?“

Da ist eine heimliche, tiefe Sehnsucht. Es muss so etwas wie einen „Ewigkeitssinn“ in uns geben. Etwas, das sich notorisch nicht zufrieden geben will mit dem Ende, dem Sterbenmüssen und Vergrabenwerden; etwas, das über unsere Zeit hinausfragt und sich hinaus sehnt – eben nach Ewigkeit und Unvergänglichkeit.

„Gott hat uns Menschen die Ewigkeit ins Herz gelegt“, weiss die Bibel (Prediger 3,11). Deshalb ist dieses Fragen, diese Sehnsucht auch nicht kaputtzukriegen. Man kann versuchen, es uns abzugewöhnen, es uns gründlich auszutreiben. Man kann es lächerlich machen und sagen, dass jeder Glaube, der mehr hofft, als er sieht, unwissenschaftlich sei. Man kann uns sagen, nur dieses Leben zähle, und deshalb gelte es, alles aus diesem Leben herauszusaugen. Und dennoch kriegt man dieses Fragen, diese Sehnsucht nicht kaputt: Was ist hinterm Horizont? Es scheint uns allen ins Herz gepflanzt, wie eine dunkle Erinnerung an eine verlorene Heimat.

In der Bibel werden Bilder gemalt von dem, was hinter dem Horizont wartet: Da ist das Bild einer neuen Stadt, bunt und lebendig. Die Welt hinter dem Horizont ist kein Wolken-kuckucksheim, sondern eine Stadt von unbeschreiblicher Schönheit, so als hätte man alles Schöne unserer Städte eingesammelt, alles Schlimme und Schlechte abgezogen, das Gute aber vervielfacht! Dahin kommen sie alle, die sich Jesus anvertraut haben. Und was tut Jesus als erstes? Er geht umher mit dem grossen Taschentuch und tröstet die, die so viel weinen mussten. Hier gibt es kein Leid und keinen Krieg, keine Krankheit und Bosheit, keinen Tod und keine Gefahr. Und dann ist eine grosse Festtafel gedeckt. Es wird ein Fest gefeiert, wie die Welt es noch nicht gesehen hat. Der Gastgeber kennt jeden seiner Gäste mit Namen und hat für jeden ein gutes Wort.

Und wenn du dann da sitzt, wird er zu dir kommen. Er wird dich begrüßen und zu dir sagen: „Mensch, gut, dass du da bist! Was habe ich mich auf dich gefreut!“

Reinhard Frische

Informationen und Termine

Menschen aus der Bibel, die sich bewegen liessen



Oktober

Jona - Zivilcourage zeigen und das Wort ergreifen, wo es nötig ist

Gott sprach zu Jona: "Geh in die grosse und mächtige Stadt Ninive, und kündige ihren Einwohnern an, dass ich sie strafen werde. Denn ich kenne ihre Bosheit." Jona machte sich auf den Weg - aber in die entgegengesetzte Richtung! (Jona 1.1f)

So beginnt die Geschichte von Jona. Wie sie weitergegangen ist allgemein bekannt. Flucht auf dem Schiff, das Aufkommen eines grossen Sturms, der Rausschmiss und drei ungemütliche Tage Aufenthalt im Bauch eines Fisches. Wieder ausgespuckt hat sich Jona von Gott dazu bewegen lassen, Zivilcourage zu zeigen und den Leuten von Ninive, ein paar klare Worte als Prophet zu sagen.

Zum zweiten Mal sprach der Herr zu Jona: "Geh in die große und mächtige Stadt Ninive, und verkünde den Menschen dort die Botschaft, die ich dir auftrage!" Diesmal machte sich Jona auf den Weg nach Ninive, wie der Herr es ihm befohlen hatte. Die Stadt war so groß, dass man drei Tage brauchte, um sie zu durchqueren.

Jona ging in die Stadt hinein, und nachdem er einen Tag lang gelaufen war, rief er: "Noch vierzig Tage, dann legt Gott Ninive in Schutt und Asche!" Da glaubten die Einwohner von Ninive an Gott. Sie beschlossen zu fasten, und alle, von den einflussreichsten bis zu den einfachen Leuten, zogen als Zeichen ihrer Reue Kleider aus Sacktuch an.

Nachlesen könnt ihr die spannende Geschichte im kleinen Buch Jona. Eine kleine, aber feine Geschichte...

Rafaela Witschard, Pastoralassistentin

Daten zum Vormerken

Familiengottesdienste im neuen Pfarreijahr 2012/13

Auch in diesem Jahr wollen wir uns wieder als Gemeinschaft fortbewegen.
Darum laden wir zu folgenden Familiengottesdiensten ein.
Jung und alt, klein und gross sind herzlich willkommen.

06. Oktober 12,	Samstag, 18.00 Uhr, Glis
02. Dezember 12,	Sonntag, 09.30 Uhr, Glis
12. Januar 13,	Samstag, 18.00 Uhr, Glis
23. Februar 13,	Samstag, 18. 00 Uhr, Glis
19. März 13,	Dienstag, 09.30 Uhr, Glis
	St. Josef, Suppentag
24. März 13,	Palmsonntag, 09.30 Uhr, Glis
20. April 13,	Samstag, 18.00 Uhr, Glis

Zusammen wollen wir Gott begegnen und auf seine Botschaft hören. So können wir miteinander weitergehen und unterwegs seinl.

Erstkommunion

Sonntag, 14. April 2013, 9.30 Uhr

Firmung

Sonntag, 05. Mai 2013, 15.00 Uhr

Neue Kommunionhelfer

Zwei weitere Personen aus der Pfarrei haben den Kurs im St. Jodern besucht. Es freut uns, dass sie sich dafür bereit erklärt haben.

Die Hilfe beim Austeilen der Kommunion in den verschiedenen Messen ist ein Dienst an der Pfarrei und der Gemeinschaft, der allen zugute kommt.

Folgende Personen haben den Kurs besucht und haben die Bestätigung durch das Bistum erhalten:

Doris Jordan
Fabian Blättler

Wir danken herzlich für den Besuch des Kurses und die Bereitschaft diesen Dienst in der Pfarrei zu versehen. Wir wünschen euch Freude und Zufriedenheit bei der Erfüllung eurer Aufgabe.

Pfarreilotto

Am Sonntag, 4. November ab 19.00 Uhr wird im Pfarreiheim wieder Lotto gespielt. Die Frauen des SVKT verkaufen bereits seit Mitte September Lottokarten an der Haustüre. Ein ganz grosses Vergelt's Gott den Frauen, die diese nicht immer einfache Aufgabe übernehmen.

Der Erlös des Lottos ist für das Abzahlen der Schulden von verschiedenen Renovationsarbeiten an Kirche, Pfarreiheim und Pfarrhaus bestimmt. Wir danken Ihnen für die Unterstützung und die freundliche Aufnahme der Kartenverkäuferinnen. Es winken auch dieses Jahr wieder viele tolle Preise: Käse, Trockenfleisch, Speckseiten, Salamis usw. Wir wünschen viel Glück und allen, die im Saal mitspielen einen geselligen und gemütlichen Abend

Kurz berichtet

Kirchenopfer Monat August

Opfer für die Werke der Pfarrei

Sonntag, 12. August 1 395.40

Opfer für die Kirchenrenovation

Mittwoch, 15. August 808.55

Opfer für die Dorfkapelle Brigerbad

Sonntag, 5. August 1 045.90

Sonntag, 19. August 776.25

Verschiedene Opfer

Sonntag, 26. August

Opfer für die Caritas 1 600.05

Beerdigungsoffer 633.35

Freud und Leid

Taufen

In die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen wurden:

40. **Nino Cabarrubia**
des Francisco und der Sandra, geb. Schäffer,
am 4. August 2012
41. **Rian Fernando Cabarrubia**
des Francisco und der Sandra, geb. Schäffer,
am 4. August 2012
42. **Alissa Xenia Zurbriggen**
des Urs und der Olga, geb. Bilovolova,
am 4. August 2012
43. **Robin Reichlin**
des Christian und der Cindy, geb. Amacker,
am 5. August
44. **Noemi Gsponer**
des Pascal und der Melanie, geb. Mummert,
am 5. August
45. **Simone Michelle Theresia Schmidt**
des Pascal Philipp und der Claudia Ursula, geb. Wedekind,
am 15. August 2012

Ehen

Den Bund der Ehe haben geschlossen:

6. **Arnold Roger** und **Fercher Marianne**
am 28. Juli 2012 in der Kapelle Barral Simplon
7. **Jäger Benedikt** und **Fux Alexandra**
am 11. August 2012 in der Kapuzinerkirche
8. **Gitz Valentin** und **Schneller Carmen**
am 25. August 2012 in der Pfarrkirche

Beerdigungen

In den Frieden und in die Freude des Herrn eingegangen sind:

29. **Furrer-Ritler Bertha**
geboren am 7. Mai 1945
beerdigt am 17. August 2012
30. **Imhof Philipp**
geboren am 23. Januar 1928
beerdigt am 18. August 2012
31. **Pesce-Noll Hildegard**
geboren am 6. November 1953
beerdigt am 31. August 2012

Vereine und Gruppen

Frauen – und Müttergemeinschaft Kreis junger Familien

Freitag, 5. Oktober: Seniorenausflug nach Einsiedeln

Eingeladen sind alle Frauen- und Männer im Senioren – Alter ab 60 Jahren.
Reiseziel: **Einsiedeln**. Gemeinsame Fahrt Richtung Goms bis Einsiedeln mit
Kaffeehalt und gemeinsamer Messfeier in Einsiedeln.

Abfahrt Dorfplatz Brigerbad 6.45 Uhr

Abfahrt in Gamsen Rest. Nanzer 6.50 Uhr

Abfahrt Glis Haltestelle Dorfplatz 6.55 Uhr

Abfahrt Glis Haltestelle Coop Apollo 6.55 Uhr

Reisekosten Fr. 58.00 inkl. Fahrt, Kaffee und Gipfli, Getränke sind zu Lasten der
Teilnehmer. **Das Mittagessen übernimmt die FMG – Vereinskasse.**

Anmeldungen bis Mittwoch 26. September 2012 an Elisabeth Kellenberger, Tel.
027 923 59 61 oder Carmen Fux, Tel. 027 923 92 43.

Mittwoch, 10. Oktober: Monatsversammlung

19.30 Uhr Eröffnungsgottesdienst mit unserem Präses Pfarrer Daniel Rotzer im
Pfarreiheim, anschliessend Referat von Frau Walker Miano Caroline, Sterbe- und
Trauerbegleiterin, Kinderbuchautorin, Stellenleiterin und Präsidentin Oberwalliser
Verein für Sterbe- und Trauerbegleitung. „Schwerst krank sein, Sterben, Tod und
Trauer sind Grenzerfahrungen. Was heisst Selbstbestimmung in diesem Moment für
mich, wie kann ich Menschen in solchen Situationen begleiten und unterstützen?“

Mittwoch, 31. Oktober: Brisolée

Süser und Cheschtine-Duft liegt in der Luft. Wir treffen uns zum gemütlichen Beisammensein um 19.30 Uhr in der Zunftstube in Glis. Preis pro Person Fr. 30.00 inkl. Süser. **Anmeldung bis 22. Oktober 2012** bei Clausen Carmen Tel. 027 923 11 82 oder E-Mail clausen.carmen@bluewin.ch.

Witwengruppe**Montag, 1. Oktober: Gebetsstunde**

für Priester- und Ordensberufe um 14.00 Uhr in der Pfarrkirche. Alle sind dazu herzlich eingeladen

Montag, 22. Oktober: Kaffeekränzli

Treffpunkt 14.00 Uhr im Müttervereinszimmer, Pfarreiheim Glis
Bei Spiel und Spass lassen wir uns überraschen und geniessen den Nachmittag zusammen.

KFBO - Katholischer Frauenbund, Oberwallis**Mittwoch, 3. Oktober: Wallfahrt**

in der Wallfahrtskirche Glis, zum 90 Jahr Jubiläum wird die Wallfahrt vom Vorstand gestaltet.

Weitere Informationen unter der Rubrik KFBO im Walliser Bote oder www.kfbo.ch

Agenda

Oktober 2012

1. Montag

14.00 Uhr Gebetsstunde mit hl. Messe für geistliche und kirchliche Berufe, gestaltet von der Witwengruppe

2. Dienstag

8.00 Uhr Hl. Messe

19.30 Uhr Rosenkranz für die Familien

3. Mittwoch

8.00 Uhr keine hl. Messe

Wallfahrt des KFBO

14.30 Uhr Rosenkranz

15.00 Uhr Eucharistiefeier

19.00 Uhr Rosenkranzprozession zur Englisch-Gruss-Kapelle, anschliessend hl. Messe

4. Donnerstag

8.00 Uhr Stiftjahrzeit für:

Lina Bayard-Tschopp

Bertha und René Bärenfaller-Imhof

19.30 Uhr Festgottesdienst zu Ehren des Hl. Franziskus in der Kapuzinerkirche

5. Herz-Jesu-Freitag

18.45 Uhr Rosenkranz und Anbetung vor dem Allerheiligsten

19.30 Uhr Stiftjahrzeit für:

die verstorbenen Kapuziner des Klosters Brig-Glis

Familie Eduard und Leonore Volken-Schmid

Erwin Bittel

Familie Alois Schwesternmann-Schmid

Mariette Schwesternmann-Schmidhalter

Gedächtnis für:

Alfred Gasser-Bargetzi

Otto Schwarz-Meichtry

Julius und Frieda Meichtry-Marty

Werner und Martin Imstepf

Margrit Aufschläger-Imstepf

6. Samstag

18.00 Uhr Stiftjahrzeit für:

Familie Anton und Anna Lerjen

Theodul und Florentine Volken-Imseng
Gustav und Marie Heldner-Gsponer
German Burgener-Fux
Germaine Hänslar-Fux

Gedächtnis für:
Céline Wyder
Paul Schumacher
Willy Lohri

7.27.Sonntag im Jahreskreis

Taufsonntag

Evangelium: Mk 10,2-16

Opfer für das Bildungshaus St. Jodern

8.Montag

19.30 Uhr Friedensgottesdienst

Thema: Franz von Assisi

9.Dienstag

8.00 Uhr Gedächtnis für:

Hanny Bergamin-Schwery

19.30 Uhr Rosenkranz für die Familien

10.Mittwoch

8.00 Uhr Stifftjahrzeit für:

René und Lina Perrig-Seiler

20.00 Uhr Eröffnungsgottesdienst der FMG im Pfarreiheim

11.Donnerstag

8.00 Uhr Stifftjahrzeit für:

Clari und Viktor Julier-Wyssen

12.Freitag

18.45 Uhr Rosenkranz für und mit den Trauernden

19.30 Uhr Stifftjahrzeit für:

Familie Josef-Marie Kronig-Bieler

Theophil und Hermine Manz-Holzer und Sohn Roger

Gedächtnis für:

Lukas Theler-Heynen

Josef Cathrein-Zuber

Heinrich und Lia Walker-Hug

13.Samstag

18.00 Uhr Stifftjahrzeit für:

Herbert Amherd

Josef und Seline Amacker-Treyer

Thomas Walther
Hermann und Laura Walther-Armangau
Viktorina Lengen-Williner
Familie Johann Blatter-Luggen
Beat Bregy-Pfammatter
Familie Emil und Berta Jossen-Schnyder
Arnold Gely

Gedächtnis für:
Franz Holzer-Walther
Hedwig und Meinrad Kalbermatten-Blumenthal
German und Marie Zenhäusern-Amacker
Anton Imhof
Anton und Karolina Wyssen-Pfaffen und Thomas Wyssen

14. 28. Sonntag im Jahreskreis

Evangelium: Mk 10,17-30
Opfer für die Werke der Pfarrei

15. Montag

19.30 Uhr Hl. Messe

16. Dienstag

8.00 Uhr Stiftjahrzeit für:
Peter und Anny Nanzer-Pfammatter

Gedächtnis für:
Berta Nanzer-Bieler

19.30 Uhr Rosenkranz für die Familien

17. Mittwoch

8.00 Uhr Stiftjahrzeit für:
Regina Williner-Fux
Peter Noll

18. Donnerstag

8.00 Uhr Stiftjahrzeit für:
Familie Alois und Luzia Michlig-Blatter
Rudi Seiler

Gedächtnis für:
Lukas Furrer
Marcel Buri-Briggeler

19. Freitag

18.45 Uhr Rosenkranz in der Kirche

19.30 Uhr Stiftjahrzeit für:
Fredy Allenbach

20. Samstag

18.00 Uhr Stiftjahrzeit für:
Johann und Katharina Nanzer-Pfammatter
Josef Nanzer
Ida Nanzer
Anna Noti-Ali

Gedächtnis für:
Hedwig Schmid-Bürcher
Ernst und Marie Albrecht-Hug
Lydia, Peter und Johann Albrecht
Johann und Luzia Hug-Nanzer
René Pfaffen-Schwery

21. 29. Sonntag im Jahreskreis**Taufsonntag**

Evangelium: Mk 10,35-45
Opfer für den Ausgleichsfonds der Weltkirche (MISSIO)

22. Montag

18.30 Uhr Hl. Messe

23. Dienstag

8.00 Uhr Stiftjahrzeit für:
Felix und Hilda Martig-Jossen
Simon Fercher-Lehner

19.30 Uhr Rosenkranz für die Familien

24. Mittwoch

8.00 Uhr Stiftjahrzeit für:
Familie Hermann Bonani-Wyder
Hermine, Hermes und Marcel Studer
Martha Lambrigger
Ulrich Nanzer

Gedächtnis für:
Armin Bonani

25. Donnerstag

8.00 Uhr Stiftjahrzeit für:
Jules und Jeami-Rose Florey-Koprud
Marie Florey-Wyder
Jean-Marie Florey
Deron und Hilda Heldner-Bellwald

Gedächtnis für:
Heinrich Blatter

26. Freitag

18.45 Uhr Rosenkranz in der Pfarrkirche

18.30 Uhr Stiftjahrzeit für:
Familie Heinrich und Anna Clausen-Bieler
Stefan Gsponer

27. Samstag

18.00 Uhr Stiftjahrzeit für:
Johann und Elise Imhof-Margelisch
Felix und Berta Jerjen-Jossen
Kaspar Jossen
für die Verstorbenen des Jahrgangs 1926
Martin Karlen-Karlen
Familie Luzia Amherd-Escher

Gedächtnis für:
die Verstorbenen des Jahrgangs 1937
Marcel Gex-Collet
Pauline und Moritz Wenger
Anton, Arthur und Moritz Wenger
Annemarie und Werner Wenger
Josef Schwery

28. 30. Sonntag im Jahreskreis

Evangelium: Mk 10,46-52
Opfer für die Dorfkapelle Brigerbad

29. Montag

19.30 Uhr Hl. Messe

30. Dienstag

8.00 Uhr Gedächtnis für:
Paul Schmid
Oswald und Lia Lengen-Williner
Oliva Hauser-Lengen

19.30 Uhr Rosenkranz für die Familien

31. Mittwoch

18.00 Uhr Stiftjahrzeit für:
Bernhard Bittel

19.15 Uhr Vorabendmesse in Brigerbad